

# Medikationsplan – Erste Erfahrungen

## Von Absichten und Realitäten

20. Eppendorfer Dialog zur Gesundheitspolitik

06.12.2016 | Dr. Monika Schliffke | Vorstandsvorsitzende der KVSH

**Kassenärztliche Vereinigung  
Schleswig-Holstein**  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS



## Patientenanspruch

Bei Einnahme von mehr  
als drei Medikamenten  
und Einnahmezeit von  
mehr als 30 Tagen

Was wird eingetragen?

Arzneimittel, die verordnet wurden  
Arzneimittel, die der Patient ohne Verordnung anwendet  
Hinweise zur Anwendung der Medikamente  
Medizinprodukte (soweit relevant), z.B. Inhalatoren, Pens



## Spiegel Online 01.10.16

### Anrecht auf Medikationsplan **Mehr Sicherheit beim Pillenschlucken**

Gefährliche Cocktails: Wer täglich mehrere Arzneien nimmt, hat ab sofort Anspruch auf einen Medikationsplan vom Arzt. Das könnte Todesfälle verhindern, Ärzte bekommen dafür 160 Millionen Euro im Jahr.



## Spiegel Online 01.10.16

Eugen Brysch – Vorstand

Deutsche Stiftung Patientenschutz



„Minister Gröhe müsse kontrollieren, ob der Medikationsplan in der Praxis auch tatsächlich Wirkung zeige. Bleibe die Übermedikation der über 65-jährigen unverändert hoch, müssten 170 Millionen Euro jährlich den Ärzten wieder gestrichen werden“



## Bisherige Probleme mit Medikationsplänen

### Arztseitig:

- 75 – 80% der hausärztlich betreuten chronisch kranken Patienten mit mehr als fünf Medikamenten haben einen Medikationsplan.
- 25% der Patienten mit mehr als drei Medikamenten haben einen Medikationsplan (Prof. Ludwig, AM-Kommission Dt. Ärzteschaft)
- Die Medikationspläne der AIS haben unterschiedliche Formate und unterschiedliche Inhalte
- Die Medikamentenpläne der AIS sind nur am Entstehungsort digital zu aktualisieren
- Die Arzneimitteldatenbanken werden nur 1x/Q. aktualisiert
- Nicht alle AIS haben eine softwaregestützte Interaktionsprüfung
- Fehlende Reminderfunktion zur Aktualisierung
- In ca. 15-20% der Verordnungen ist die Indikationszuordnung zweifelhaft (Prof. Gerlach)

## Bisherige Probleme mit Medikationsplänen

### Patientenseitig:

- Patienten führen ihren Plan selten mit sich
- Patienten geben selten und nur auf besondere Nachfrage ihre Selbstmedikation an (brown bag)
- Patienten nehmen fast nie ihren Plan mit zum Notdienst oder zum Krankenhaus
- Patienten fragen fast nie nach Aktualisierung

(Prof. Gerlach)

- 64% der Medikamente werden nicht nach Plan eingenommen
- 43% der Patienten senken die Dosierung
- 39% der Patienten erhöhen die Dosierung
- 43% der Patienten verändern die Intervalle

Wir haben ein erhebliches Kommunikationsproblem

## Bisherige Probleme mit Medikationsplänen

### Pflegeheime:

- Heimpatienten haben keinen eigenen Zugriff auf Medikamente
- AM-Versorgung in Heimen geschieht selten pro Patient nach vorgegebenen Einnahmezeiten
- AM-Einnahme in Heimen geschieht selten unter Aufsicht
- Bei haus- und fachärztlicher Versorgung wird selten abgeglichen

Medikation

**Medikationsplan**



für: **Karl Kleiber**

geb. am: **01.12.1936**

ausgedruckt von:  
Dr. Hermann Habicht  
Französische Straße 48, 10117 Berlin  
Tel: 030-12345678



Neu

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	Mo	Mi	Ab	zN	Einheit	Hinweise	Grund
Ramipril	---	5 mg	Tbl.	1	0	0	0	St	während der Mahlzeiten	Bluthochdruck
Hydrochlorothiazid	---	25 mg	Tbl.	1	0	0	0	St	während der Mahlzeiten	Bluthochdruck
Phenprocoumon	---	3 mg	Tbl.	0	0	1	0	St	während der Mahlzeiten	Reinfarktprophylaxe
Simvastatin	---	20 mg	Tbl.	0	0	1	0	St	nach der Mahlzeit	Erhöhte Blutfette

**Anwendung unter die Haut**

Insulin-Isophan (human)	---	300 I.E.	Amp.	20	0	10	0	IE	subcutan	Diabetes
-------------------------	-----	----------	------	----	---	----	---	----	----------	----------

**Bedarfsmedikation**

Glyceroltrinitrat	---	0,4 mg	Spray	max. 3			Hübe	akut	Herzschmerzen
-------------------	-----	--------	-------	--------	--	--	------	------	---------------

**Wichtige Angaben**

Bitte messen Sie Ihren Blutdruck täglich!

Hilfe

Speichern

Drucken

Abbrechen

# Besondere Anwendungsformen

## Zusatzzeilen

Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mittags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Insulin, normal	Actrapid Penfill	300 I.E.	Amp	10	6	8	0	IE	vor den Mahlzeiten, an Messergebnis anpassen, s. nächste Zeile	Diabetes mellitus

Bei gemessenem BZ-Wert < 120: wie angegeben / >120-160: + 2 I.E. / >160-200: +4 I.E. / >200: + 6 I.E.

### Aufdosierung vom 2.2. bis 4.2. (Tag 1 bis Tag 3)

Methylphenidat		10 mg	Kaps	1	0	0	0	Stück
----------------	--	-------	------	---	---	---	---	-------

### vom 5.2. bis 7.2. (Tag 4 bis Tag 6)

Methylphenidat		10 mg	Kaps	2	0	0	0	Stück
----------------	--	-------	------	---	---	---	---	-------

### ab dem 8.2. (ab Tag 7)

Methylphenidat		30 mg	Kaps	1	0	0	0	Stück
----------------	--	-------	------	---	---	---	---	-------

## Besondere Anwendungsformen

### Einnahme nach Uhrzeiten

Levodopa/Benserazid	Levodopa/Benserazid CT 100mg/25mg	100 mg 25 mg	Tabl	Einnahmezeiten s. folgende Zeile				Parkinson
---------------------	--------------------------------------	-----------------	------	-------------------------------------	--	--	--	-----------

Einnahmezeiten: 08:30 = 1 Tabl. / 11:30 = 2 Tabl. / 13:45 = 1 Tabl. / 16:30 = 1 Tabl. / 19:00 = 1 Tabl.

### Verweis auf gesonderte Pläne

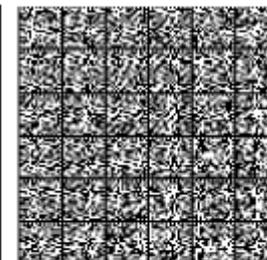
Phenprocoumon	Marcumar 3mg	3 mg	Tabl	s. gesonderter Plan	
---------------	--------------	------	------	---------------------	--

### Alternative Eingabemöglichkeiten

Valproat			Tabl	600	300	1200	0	mg
----------	--	--	------	-----	-----	------	---	----

Natrium valproat	Valproat 1A Pharma	300 mg	Tabl	0	1	0	0	Stück
Natrium valproat	Valproat 1A Pharma	600 mg	Tabl	1	0	2	0	Stück

<b>Medikationsplan</b> Seite 1 von 1	<b>für: Anton Beispiel</b> <span style="float: right;">geb. am: 01.01.1940</span>
	ausgedruckt von: Beispiel-Apotheke Musterweg 1, 01662 Meißen Tel: 03521-1234567 beispiel-apotheke@meissen.de <span style="float: right;">ausgedruckt am: 01.05.2016</span>



Wirkstoff	Handelsname	Stärke	Form	morgens	mit-tags	abends	zur Nacht	Einheit	Hinweise	Grund
Insulin, normal	ACTRAPID PENFILL ZAM	300 I.E.	Amp	10	6	8	0	IE	vor den Mahlzeiten, nach Messergebnis	Diabetes mellitus
Insulin glargin	LANTUS 100E/ML SOLOSTAR FS	300 E.	Spritze	Siehe Hinweis				IE	Abends 18-30 I.E. nach Messergebnis	Diabetes mellitus
Metformin	METFORMIN LICH 1000 MG	1000 mg	Tabl	1	0	1	0	Stück	zu oder unmittelbar nach den Mahlzeiten	Diabetes mellitus
Levothyroxin	L THYROX HEXAL 100	0,097 mg	Tabl	½	0	1	0	Stück	30 min vor dem Frühstück	Schilddrüsenunterfunktion
Torasemid	TORASEMID AL 10MG TABL	10 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Wassereinlagerung Beine
Ramipril Hydrochlorothiazid	RAMIPRIL COMP ABZ 5/25MG	5 mg 25 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück	ggf. bei weiter niedrigem Blutdruck früh nur 0,5	Bluthochdruck
Bisoprolol	BISOPROLOL ABZ 5MG	5 mg	Tabl	1	0	0	0	Stück		Bluthochdruck

### Bedarfsmedikation

Diclofenac	DICLO 50 1A PHARMA	50 mg	Tabl	bei Bedarf 1 Tabl				Stück	nur im Bedarfsfall	Schmerzen
Metamizol	NOVAMINSULFON 500 MG LICHT	500 mg	Tropfen	30	30	30	0	Tropfen	nur im Bedarfsfall	Schmerzen

## Verordnender Arzt

Es besteht daher keine Verpflichtung, den verordnenden Arzt auf dem Plan zu vermerken. Sollte es dennoch gewünscht sein, diese Information aufzuführen, kann der verordnende Arzt auf verschiedene Weise gekennzeichnet werden.

Beispiel 1: Kennzeichnung in der Spalte Hinweise (Spalte ist für Einnahmezeitangabe vorgesehen)

Diclofenac	Diclo 50 1A Pharma	50 mg	Tabl	bei Bedarf 1 Tabl				Stück	Verordnung Dr. A. Müller (Orthopädie)
Metamizol	Novaminsulfon Lichtenstein	500 mg/ml	Lösung	30	30	30	0	Tropfen	Verordnung Dr. A. Müller (Orthopädie)

Beispiel 2: Kennzeichnung als Zwischenüberschrift

### Verordnungen Dr. A. Müller (Orthopädie)

Diclofenac	Diclo 50 1A Pharma	50 mg	Tabl	bei Bedarf 1 Tabl				Stück	
Metamizol	Novaminsulfon Lichtenstein	500 mg/ml	Lösung	30	30	30	0	Tropfen	

## Vorgaben zur Abrechnung ab 1.10.16 Hausärzte

### Für nicht chronisch Kranke:

Einzelleistungsvergütung 39 Pkt pro Plan 1x/Jahr, entspricht 4,10 €  
Ziffer 01630 als Zuschlag zur VP

### Für chronisch Kranke:

Aufschlag von 10 Pkt auf Chronikerpauschale, auch wenn in einem Quartal kein Plan erstellt wurde, entspricht 1,05 €

Ausnahme: Parallelabrechnung geriatrischer Betreuungskomplex  
Ziffer 03222 - wird automatisiert von KV zugesetzt, Ausschlüsse über  
Regelwerk

Aktualisierungen werden nicht bezahlt

### Definition Chronisch Krank i.S. des GBA gemäß § 62 SGB V (Zuzahlung)

Der Patient muss

- eine im medizinischen Sinne chronische Erkrankung haben
- damit in den letzten vier Quartalen in mindestens drei Quartalen beim Arzt vorstellig geworden sein

## Vorgaben zur Abrechnung ab 1.10.16 Fachärzte

Es kann ein BMP für jeden Patienten erstellt oder ergänzt werden, aber es darf (zum Satz von 4,10 €) nur abgerechnet werden bei

- Onkologischen Patienten, Schmerzpatienten, Transplantatträgern

Und nur von den Fachgruppen

- Chirurgie, Gynäkologie, HNO, Dermatologie, Gastroenterologie, Pneumologie, MGK, Urologie

Alle anderen PFG-Berechtigten:

Neuer PFG-Aufschlag, differenziert in der Höhe nach Fachgruppen, nur dann, wenn 01630 nicht abgerechnet wird

PFG Aufschlag wird automatisiert von KV zugesezt, Regelwerksausschlüsse

## Kosten-Nutzen-Analyse

Beispiel: Hausärztliche Praxis mit 1000 Fällen pro Quartal

- |  |                   |
|--|-------------------|
| • Durchschnittlicher Chronikeranteil 45%           | 450 Fälle         |
| • Chroniker mit AIS-Medikationsplan 80%            | 360 Fälle         |
| • ./ Geriatriische Patienten                       | 100 Fälle         |
| • ./ Heimpatienten 8-10% (Heimsoftware)            | 45 Fälle          |
| • Geschätzter Anteil nicht chronisch Kranker (GBA) | 50 Fälle pro Jahr |

### Ertrag:

- |                          |              |
|--------------------------|--------------|
| • Maximal möglich ca.    | 415 € pro Q. |
| • Realistische Schätzung | 150 € pro Q. |

### Kosten: 80% der AIS:

- |   |                |
|---|----------------|
| • Lizenzkauf: 300 € bis 31.01.17, danach              | 700 € einmalig |
| • Updatekosten: ca. 10-15 €/Quartal                   | 60 € pro Jahr  |
| • Laserdrucker min. 300 dpi, ggf. Multifunktionsgerät | 200 € einmalig |
| • Handscanner   | 300 € einmalig |

## Erst kostenlos ausprobieren, dann zum Vorteilspreis sichern!

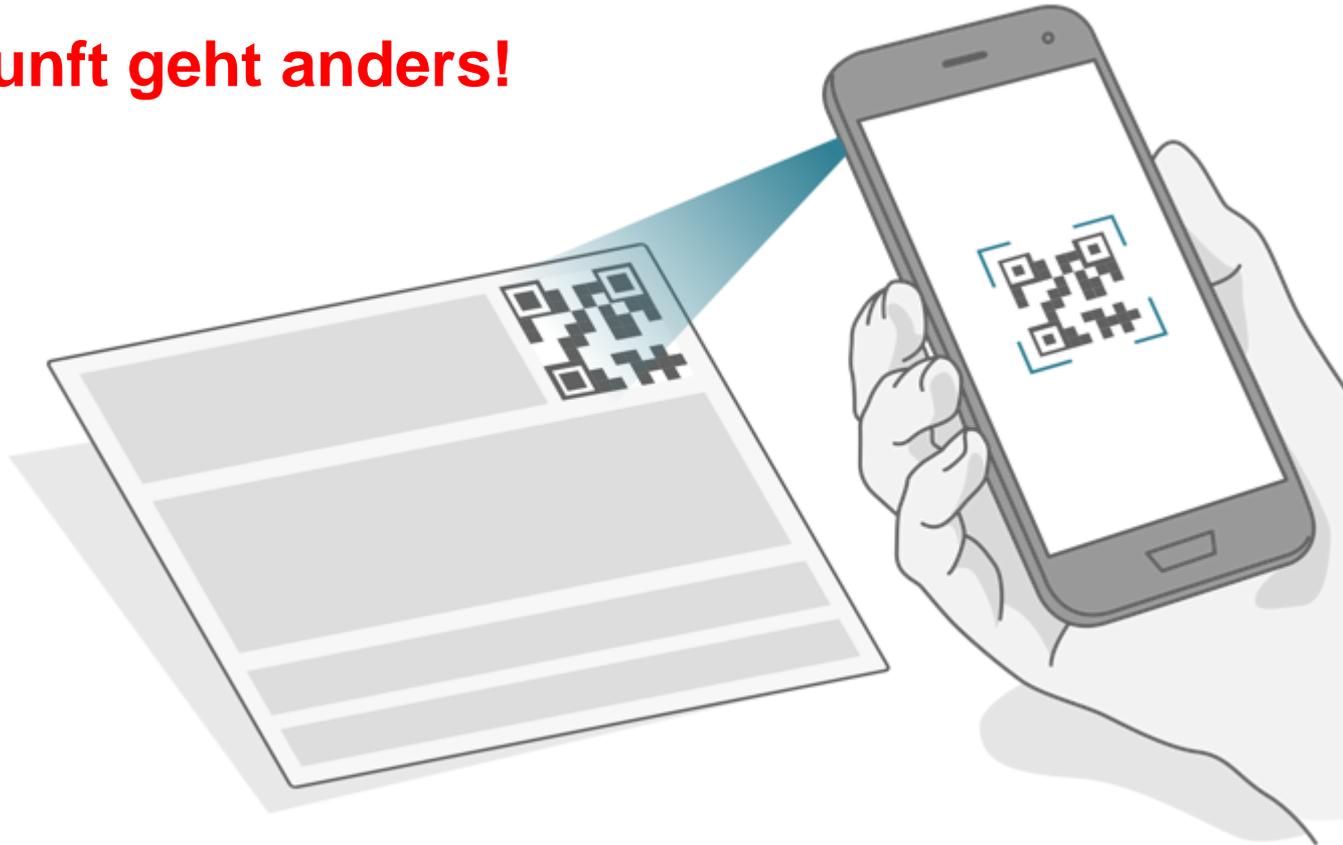
Damit Sie frühzeitig die Möglichkeit haben, zu einer erhöhten Arzneimitteltherapiesicherheit beizutragen und neue Ertragschancen zu nutzen, stellen wir Ihnen den Bundeseinheitlichen Medikationsplan mit dem Software-Update zu Q4 **zunächst kostenfrei** zur Verfügung. So können Sie die Umstellung ganz entspannt vornehmen und sich in Ruhe mit der Handhabung des BMPs vertraut machen.

Anschließend können Sie als CGM-Kunde **bis zum 30.11.2016 von unserem Vorteilsangebot** profitieren. Sollten Sie dieses Angebot nicht wahrnehmen wollen, müssen Sie nichts weiter tun: **Das BMP-Modul deaktiviert sich in diesem Fall mit dem nächsten Software-Update automatisch**. Wenn Sie das Modul dann zu einem späteren Zeitpunkt erwerben, gilt der reguläre Kaufpreis.

## Fazit

- Die Einführung des BMP appelliert an die medizinische Ethik
- Die Einführung des BMP ist betriebswirtschaftlich ein Flop
  - Zeitaufwand und Ertrag stehen in keinem angemessenen Verhältnis
  - Eine Amortisation der Anschaffungen ist nicht vor Ablauf von 3 Jahren zu erwarten
- Die Umsetzung wird sich schleppend entwickeln,
  - weil grundsätzlich Medikationsplanerstellung auch ohne BMP möglich ist
  - weil sich der Patientenumgang mit einem MP voraussichtlich nicht ändern wird
  - solange zu den AM-Datenbanken nicht automatisch eine Interaktionssoftware gehört
  - solange nicht z.B. die Leitlinie Polymedikation in einer solchen Software abgebildet ist

## Zukunft geht anders!



## So einfach wie ein Foto

Die MyTherapy App bringt den bundeseinheitlichen Medikationsplan aufs Handy. Ganz einfach, durch Einlesen des QR-Codes mit Ihrer Smartphone-Kamera.

## KiO App

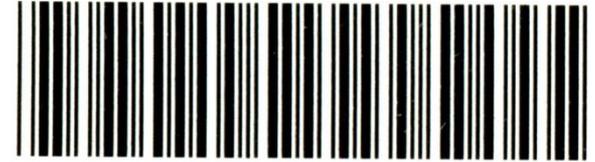
Die Pillenbox im Smartphone  
jetzt mit **Schutzengel-Erweiterung**

---

### Spezial-Wecker für Transplantierte

Praktisch: Die KiO App denkt mit. Damit kannst Du Deine Immunsuppressiva und alle anderen Medikamente kinderleicht scannen und den Einnahmeplan verwalten. Wenn das Smartphone sich meldet, ist es Zeit!

NEU: Hol Dir den persönlichen Schutzengel für die Medikamentenverwaltung.



PZN -4908802



## Zukunft geht anders!

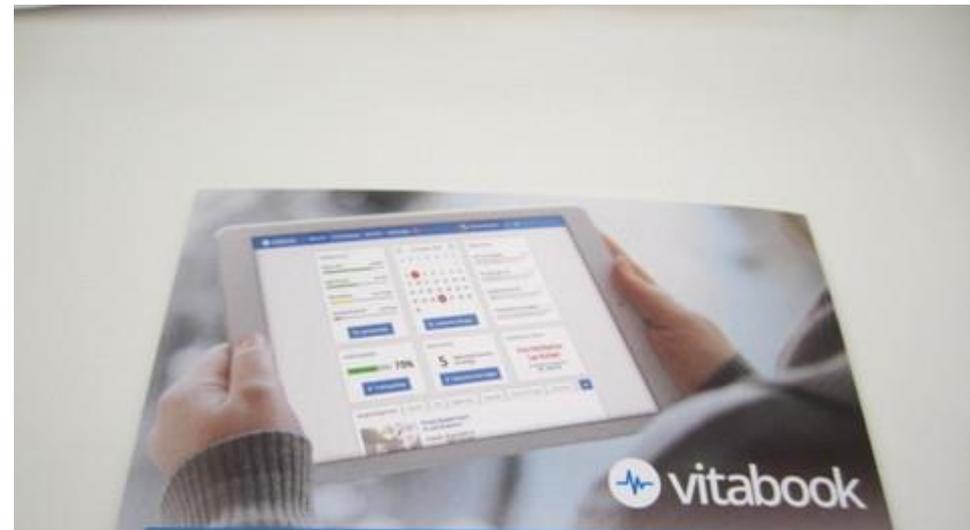


LifeTime

[Connected.health.eu](http://Connected.health.eu)

Vitabook

[Vitabook.de](http://Vitabook.de)



Befunde, Röntgen- und Schnittbilder im Smartphone des Patienten. Übertragung mit PIN an Connector der Praxis oder Mailübertragung



Hier entlang zum königlichen Cartoon-Abo:   [www.medi-learn.de/cartoonpremium](http://www.medi-learn.de/cartoonpremium)

**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

**Kassenärztliche Vereinigung  
Schleswig-Holstein**  
KÖRPERSCHAFT DES ÖFFENTLICHEN RECHTS

